



Aktion zur Ländlichen Entwicklung
in der Gemeinde Raeren 2007/2008



Dorfversammlung in Lichtenbusch 03.05.2007

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Versammlung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im Schützenheim von Lichtenbusch statt. Alle Lichtenbuscher Haushalte waren durch die Verteilung des Infoblattes einige Wochen vorher sowie über eine Einladung zwei Tage vorher informiert worden.

Einführung : Rene Chaineux (Schöffe LE)

Moderation und Präsentation: Björn Hartmann (WFG)

Präsentation Diagnose : Nicole Enders u. Carine Marquet (Lacasse)

Teilnehmer

Teilnehmer laut Anwesenheitsliste 35 Bürger, davon 8 Frauen (22 %)

Geschätztes Durchschnittsalter 45 Jahre

Tagesordnung: siehe Anlage

Im Verlauf des Abends hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit, sich zu den folgenden Themen zu äussern. Dabei wurde die Methode der Kartenabfrage angewandt. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst.

1. Visionen (Frage „Was soll sich in Lichtenbusch / Raeren ändern?“)

Mit **22 Nennungen** wichtigstes Anliegen scheinen Mobilität und Sicherheit im Verkehr zu sein:

7x sichere Fuss- bzw. Gehwege, 6x mehr Sicherheit durch Verkehrsberuhigung und Kontrolle, 4x Radwege, 3x Verbesserung des ÖPNV (Bus), 2x Reduzierung der Lärmbelastung im Dorf durch Autobahnverkehr, 1x Mobilität allgemein.

Weitere Nennungen: 5x Umweltpolitik (Abwässer 2x, Bachläufe 1x, Erdwärme 1x, Elsternplage stoppen 1x, allgemein 1x) sowie Zersiedelung (1x)

Mehrfach vertreten ist noch der Wunsch nach einem Spielplatz Freientbenden (3x). Außerdem 1x gemeinsame Schule Lichtenbusch/Eynatten.

2. Stärken und Schwächen

Nennungen der Aspekte auf den abgegebenen Textkarten:

Schwächen:

6x Lärmbelastung durch Autobahn
5x mangelnde Verkehrsicherheit (Engpass Kreisverkehr Eynatten, schlechte Strassen)
3x mangelndes Dorfleben/Engagement
2x Zersiedelung

Je 1x:
zuwenig touristisches Potential
Schule zu klein
Sperrung des Waldes zu Jagdzwecken

Stärken:

12x die Kombination aus Erholungswert (Natur und schöne Landschaft) mit der guten Verkehrsanbindung.
4x gute Gemeindedienstleistungen
3x gute Schule und Kindergarten
2x touristisches Potential

3. Konkrete Projektvorschläge

- Radwege: Köpfchen-Eupen, Eynatten-Lichtenbusch, 2x allgemein
- Fusswege: 2x Pleistrasse (Tümpel bis Schule / entlang Autobahn), „Mipri“ bis Totleger, Dekanatshaus- Alte Raerener Strasse, Ausbau des Waldweges Hapscheiderhaus-Wesselbend, , Horster Park-Lichtenbusch, Pleystrasse-Autobahn, 2x allgemein
- Gehweg oder Bürgersteig Schule-Kapelle
- Strassenverbindung Grüne Eiche-Lichtenbusch
- 4x Schallschutz Autobahn, davon 1x Bepflanzung, 1x Belag ändern, 2x Schutzwall
- 2x Spielplatz Freientsbenden/ Landwehrring
- Freizeitgestaltungsangebote für Jugendliche
- 2x Dorfplatz mit Bäcker/ lokaler Infrastruktur,
- 1x Schuldach mit Vorplatz
- Ausbau ÖPNV, Verkehrsberuhigung im Ortsteil,
- ein wissenschaftlich-wirtschaftliches Zentrum (Arbeitsplätze)

4. Feedback und Stimmungsbild

Feedbackrunde:

- (3x) Die ÖKLE ist zu eng an den Gemeinderat gebunden, Effizienzverlust durch Koppelung mit der Legislaturperiode befürchtet,
- Ideen auch außerhalb der LE-Veranstaltungen sammeln und einbinden
- Gezielt die Stärken der Gemeinde fördern (positiver Ansatz)

Dokumentation von Stimmen während der Veranstaltung:

1. Diskussion über die Rolle der Politik in der LE, inwieweit sich die Politiker in die Arbeitsgruppen einmischen sollen oder außen vor bleiben sollen.
2. Hauptthema Verkehr: Belastung durch die Autobahn und Mangel an Radwegen

5. Beobachtungen und Anmerkungen

Durch die unmittelbare Nachbarschaft zum deutschen Dorf und den grossen Anteil deutscher Bewohner scheint eine grenzübergreifende Gemeinschaft zu entstehen, die sich auch in gemeinsamer Pfarrarbeit oder grenzüberschreitend arbeitenden Vereinen niederschlägt.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben 8 Bürger ihr konkretes Interesse an einer Mitarbeit bekundet (8 ausgefüllte Formulare „Mitarbeit“).

Aufgestellt: BH 15.05.2007